



Gespannt folgt Dominik Eberle (im roten Pulli) und seine Mitdarstellerinnen und -darsteller den Ausführungen von Regisseur Georg Rootering (ganz rechts). (Foto: Bruno Seifert)

# «Freischütz»-Premiere

**Auf Schloss Werdenberg bei Buchs feiert am Samstag Carl Maria von Webers «Der Freischütz» Premiere. Dies im Rahmen der Werdenberger Schloss-Festspiele, die bereits zum 9. Mal stattfinden. Zu sehen ist die romantische Oper in drei Aufzügen vom 9. bis zum 29. August. Mit dabei ist auch der gebürtige Widnauer Dominik Eberle.**

Buchs. – Zum ersten Mal inszeniert der bekannte Regisseur Georg Rootering eine Oper auf Schloss Werdenberg. Dies wenige Monate nachdem er in Erfurt mit «L'Orfeo» und in Helsinki mit «Rigoletto» grosse Erfolge feiern durfte. Der Umstand, dass Rootering in der Region beheimatet ist, machte sein Engagement möglich. Der bewährte Kapellmeister Prof. Günther Simonott wird den Berufsmusikerinnen und -musikern der Sinfonietta Vorarlberg wiederum ein souveräner Maestro sein. Er meistert das Zusammenspiel zwischen Orchestergraben und Bühne jeweils tadellos und trägt die Gesangssolistinnen und -solisten sowie den homogenen Festspiel-Chor mit dem Taktstock wie auf Händen.

Auf der Werdenberger Bühne steht zum ersten mal auch Dominik Eberle,

der nach seinem Gesangsstudium in Winterthur auch Meisterkurse in München, Mailand und Venedig besucht hat. Angesichts seiner bisherigen Stationen wie New York, Palermo, Venedig, Bergen (Norwegen) und Sibiu (Rumänien) bestreitet er in der Rolle des Kaspar praktisch ein Heimspiel auf Schloss Werdenberg.

Nebst Eberle besteht das Ensemble aus weiteren Profis aus Deutschland, Österreich und der Schweiz, die während der theaterlosen Zeit gerne ein Engagement auf Schloss Werdenberg wahrnehmen. Insbesondere die Sopranistinnen Alexandra-Maria Voigt aus Lehrte bei Hannover und Renate Fankhauser aus Innsbruck dürften ihrem Debüt auf der Schlosshof-Bühne gespannt entgegenfiebert. Denn: Die spezielle Atmosphäre des Schlosshofs und die Nähe von Publikum und Bühne machen die Oper jeweils zum Erlebnis für alle Beteiligten.

## Kampf zwischen Gut und Böse

Zur Handlung: Der gräfliche Erbförster Kuno will die Erbförsterei und seine Tochter Agathe dem Sieger des Schützenfestes zusprechen. Der Jägersbursche Max liebt Agathe und ist zu allem bereit. Der Jäger Kaspar überredet Max, mit ihm in die Wolfsschlucht zu kommen, um Freikugeln für den sicheren Sieg zu giessen. Sechs von sieben dieser

Kugeln treffen ihr Ziel, während die siebte vom Teufel selbst fehlgeleitet wird.

Die abergläubische Agathe wird von schlimmen Ahnungen und Ängsten heimgesucht. Auch für Kaspar stehen die Zeichen schlecht. Er muss für den Teufel, für Samiel, ein neues Opfer bringen: Agathe oder Max. Beim Probesschiessen setzt Max das Leben aller aufs Spiel und entfesselt die Kräfte des Bösen und des Guten.

## Perfektes Ambiente

Das Schloss Werdenberg mit seiner natürlichen Umgebung ist geradezu prädestiniert dafür, das entsprechende Ambiente zu vermitteln. Natur und Landschaft sind hier mehr als nur Kulisse. Sie sind Heimstätte der Besinnlichkeit, des inneren Friedens, der Träume, der edlen Empfindungen, aber auch Tummelplatz der Geister, des nächtlichen Gespensertreibens. Kurzum ein Ort, wo man Sehnsüchte ausleben kann.

Die Vorstellungen auf Schloss Werdenberg finden von 19.30 bis 22 Uhr statt. Die Durchführung der Vorstellungen ist dank überdachter Tribüne und Bühne gewährleistet. Die Generalprobe von morgen Donnerstag, 7. August, ist öffentlich. Den Vorverkauf organisiert Buchs Medien, Bahnhofstrasse 14, Buchs, Telefon 081 750 02 00, oder unter [www.schlossfestspiele.ch](http://www.schlossfestspiele.ch) pd.